

Lutf - Allâh b. Abî Yûsîf al - Halîmî
 (gest. nach 886/1481)

Lugat

Beginn S 16

م م بایخ و شنا بدریخ عدایرا بعد جلاله ... که شرخ
 کنده صدور است ... و بعد چنین میکوید لطف الله بن
 ابی یوسف الحلیمی ... و بعد ای امیزان و اعیسے که چون
 به ضبط زیان ملاحت و کتاب جامع پر لطافت بیزشته
 نظام کشیده بودم و بیانواع قوانین و لطائف ارادیده و
 بنام بحر الغرائب اشها را داشت و هر کسی بروی مستر افرانشته
 اما در مشکلاتش که متعدد کشته برسوی حقیر و
 حقیر متعدد در کشند پس بر عرض و نیاز ایشان را فتنی
 بردم و قصه تو منیخ این کتاب کردم و شرخ او را بر دو دفتر
 تقسیم کردم و در عرض دفتری م دهزار از فرعاً داشتم ...
 حرف الاف

Es folgt eine kurze Abhandlung über
 das Hamza, türkisch, dann (S 2a)
 آب مود

Schluss S. 114b

....(vers) (vers) (vers)

Persisch - Türkisches Wörterbuch des
Halîmî, der zur Zeit Mehmed II. Ûâdi war. Über sein Leben (das Todes-
 datum wird verschieden angegeben) sagt und die vorhandenen Handschriften
 vgl. Ries Bz Mars 1376 ff. und M. Ta-
bis 1273. Unser Exemplar enthält
 Dichtes! eines vom Autors aus seinem

grässeren und schwierigeren Werk Bahr
ab-gāzīyā ausgegagener Lehrbuches
über die Poesie. Der 2. Teil enthält
Prasodie, Metrik etc. Unser Codex
enthält eine verkürzte Regensian,
es fehlen fast alle als Beleg ange-
führten Verse. dagegen ist U.B.Baer
M III 48 vollständig. Bei Kien nicht
genannte Hds.: Bladet Tūr Pers
AF 200, S 275, 547, 548, 551. Hier
heißt das Werk jeweilen al-qāsimiy-
ya; vgl. auch Bladet Pers 1007-1009.
Ethe-Sachau: Badl Pers 1688-91.

Handschrift nicht-datiert. 10/16 Jährl.
114 Bl. 21 Z. sehr klein, langstäfig-
ges. Nashta'lig.

$17\frac{1}{2} : 13, 12\frac{1}{2} : 8$. Persische Wörter rot.
Folgerweise. Persische Gedichtstellen als
Belege fehlen meist, sind gelegentlich
am Rand nachgetragen. Dicke,
graugelbes (oftens gelbbraunes) Papier;
sehr fleckig, mit viel Wurmfaus-
spuren. Auf dem Vorblatt mehrere
Besitzerstempel - und Eintragungen.
Unalmschmücktes tapziertes Halbleder-
band.